

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

353 (21.12.1912) Fünftes und Sechstes Blatt

Seignepreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert...
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen: die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig...
Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 353.

Samstag, den 21. Dezember 1912

Fünftes Blatt.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 22. Dezember, werden die Paket-Annahme- und Ausgabefächer bei den hiesigen Postämtern und deren Zweigstellen in der Zeit von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends wie an Werktagen offen gehalten.

Am 25. Dezember sind die Paket-Ausgabefächer beim Postamt I (Kaiserstraße 217) und Postamt II (Hauptbahnhof) von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet. Die übrigen Schalter sind an den genannten Tagen wie Sonntags geöffnet.

Karlsruhe (Baden), den 19. Dezember 1912.
Kaiserliches Postamt I (Kaiserstraße 217). Kaiserliches Postamt II (Hauptbahnhof).

Bekanntmachung.

Die Ersatzwahl eines Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten betreffend.

Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl eines Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten wurde mit Amtsdauer bis nach den nächsten regelmäßigen Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses gewählt:

Herr Reinhold Helbing, Professor.

Die Wahlakten liegen vom 21. d. Mts. ab während 3 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 86, zu jedermanns Einsicht auf. Etmalige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Groh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1912.

Der Vorsitzende der Wahlkommission: Guggel.

Bekanntmachung.

Die Abrechnung für das Jahr 1912 betreffend.

Die Abrechnung über den Rindvieh- und Pferdebestand der Stadt Karlsruhe einschließlich der eingemeindeten Vororte liegen vom 22. d. Mts. an 8 Werktagen lang auf der Kanzlei des städtischen statistischen Amtes, Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 86, zur Einsicht auf. Die Listen sind für die Berechnung der Beiträge maßgebend, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütungen für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere entrichtet werden müssen. Anträge auf Berichtigung der Listen sind innerhalb der obigen Frist einzubringen.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1912.

Das Bürgermeisteramt. Dr. Forstmann. Dr. Verendt.

Weihnachts-Messe
Ausstellung und Verkauf
Groß-Landesgewerbehalle zu Karlsruhe
Karl-Friedrichstr. 17 — Telephon 980
Schluss: Dienstag, den 24. Dezember, mittags 1 Uhr.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
Karlsruhe 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Am 2. Weihnachtstage, 26. Dezbr., nachmittags 4 Uhr, findet in der Ankerstr. 14, unter Mitwirkung des Kirchenrats, eine Weihnachtsfeier statt, zu welcher unsere Gemeindeglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1912.

Der Vorstand.

Gewinnliste

vom Beschäftigungs-Verein des Bad. Frauen-Vereins.
Abholung der Gewinne im Lokal des Beschäftigungsvereins Kaiserstraße 14, Eingang Schulstraße, n. Samstag, den 21. d. Mts. an, nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Gewinne, welche bis zum 30. Dezember nicht abgeholt sind, werden Eigentum des Beschäftigungsvereins.

Los-Nr.	Gewinn-Nr.								
17	61	731	257	1559	279	2507	129	3218	19
1	217	739	43	1573	50	2518	267	3221	272
21	255	762	284	1580	291	2530	204	3234	39
29	139	797	123	1616	220	2539	55	3238	232
35	122	799	177	1618	26	2540	185	3258	94
41	121	800	214	1662	67	2548	70	3279	74
60	80	844	256	1666	277	2558	13	3294	212
66	100	845	81	1684	201	2561	31	3310	300
72	152	869	156	1705	46	2563	263	3331	169
73	79	880	194	1732	9	2566	163	3345	231
75	254	901	140	1737	275	2569	14	3354	147
79	1	912	62	1755	127	2576	142	3395	97
81	99	951	174	1777	280	2581	145	3426	170
80	233	971	213	1794	239	2583	113	3434	150
92	282	994	120	1797	178	2587	94	3438	134
106	235	1006	104	1809	128	2589	243	3457	248
107	22	1010	157	1823	288	2590	167	3460	269
108	2	1013	28	1855	48	2614	204	3465	58
127	153	1025	158	1880	241	2621	110	3473	20
146	119	1033	30	1900	242	2627	206	3479	78
147	42	1077	258	1902	68	2629	71	3486	60
152	64	1090	106	1903	47	2632	226	3508	252
178	45	1097	88	1916	269	2646	91	3523	56
180	237	1099	182	1919	218	2663	265	3534	298
182	285	1110	141	1929	108	2689	246	3540	188
183	154	1144	6	1931	159	2693	53	3543	209
191	101	1146	66	1932	87	2699	15	3569	250
212	260	1152	124	1953	27	2705	12	3599	114
223	175	1154	289	1996	125	2750	247	3601	76
249	193	1170	29	1998	180	2764	165	3612	18
318	83	1187	273	2007	92	2762	146	3660	111
321	286	1196	181	2029	73	2769	83	3663	137
327	3	1221	106	2044	183	2803	227	3668	117
333	195	1224	126	2087	207	2834	184	3700	138
364	279	1225	200	2125	112	2847	64	3715	189
378	41	1229	276	2142	293	2875	264	3716	76
386	25	1260	240	2145	223	2877	93	3725	96
406	103	1269	10	2154	137	2890	109	3726	210
424	4	1272	160	2178	137	2901	132	3734	118
499	23	1282	85	2179	205	2926	224	3739	228
502	196	1289	7	2182	283	2936	226	3816	88
504	82	1298	262	2210	143	2958	52	3821	168
517	24	1307	107	2211	130	2962	166	3835	36
520	176	1346	202	2227	266	2965	32	3840	116
528	44	1348	274	2238	35	2969	89	3849	192
545	5	1355	162	2264	164	3020	249	3877	135
549	215	1364	69	2281	245	3029	136	3884	96
581	102	1375	261	2294	72	3030	191	3906	98
590	155	1390	290	2300	203	3037	297	3907	208
621	216	1391	222	2307	292	3041	172	3925	190
636	253	1412	198	2354	11	3074	229	3933	270
666	281	1425	287	2375	244	3080	271	3944	115
667	21	1430	84	2378	186	3084	77	3952	57
678	177	1447	49	2379	51	3086	16	3953	149
682	173	1454	219	2412	144	3104	59	3956	171
692	65	1467	8	2436	225	3127	40	3959	230
703	278	1518	199	2437	90	3164	268	3962	37
706	234	1526	221	2446	295	3178	151	3993	17
718	236	1529	86	2477	111	3190	148	3999	299
723	63	1539	238	2497	131	3214	251		

Karlsruhe, den 19. Dezember 1912.

Fröbelscher Kindergarten,

Klauprechtstraße 23.

Die von den Kindern gefertigten Weihnachtsarbeiten sind Sonntag, den 22. Dezember, von 11 bis 4 Uhr, im Kindergarten Klauprechtstraße 23 ausgestellt.

Zur Besichtigung derselben ladet herzlich ein

A. Ederer, Vorsteherin.

Kinderypfege Durlacherstraße 32.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Max. Dankagung und Bitte.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken empfangen: von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise 5 Mädchenhemden, 3 Paar Mädchenhosen, 3 Leinwand, 3 Unterrocken, 1 Knabenanzug, 1 Mädchenkleid, 6 Schürzen, 4 molle Häubchen, 2 Sweaters, 1 Näschchen, 6 Paar Stauder, 5 Paar molle Strümpfe, 1 Silberbuch, wofür ehrfurchtsvollster Dank. Ferner sind uns zugekommen: von Ung. 3 M., 3 M., 2 M. und 10 M., Hr. 5. Dörflinger 5 M., Frau Wohlgemuth 1 M. 50 S., Frau Wirth 2 M., Frau Kiefer 1 M., Frau E. Gros 3 M., Frau A. Heilbroner 5 M., Ung. Jubiläumsgabe in Erinnerung der Schwester Kath. Zachmann 10 M., Frein v. Rüd 5 M., Hr. W. L. Schwaab 100 Lebkuchen, Frau Drolinger 2 M., Ung. 1 M., Frau Rack 1 M., Ung. 2 M. und 2 Tüten Konfekt, Hr. Ch. Wagner 1 M., Hr. Bankier Straus durch die Wohltätigkeitskasse 10 M., Frau Hofmann 1 M., Hr. Väcker Seif 2 M., Hr. Jock 1 M., Hr. Wilhelm Bauer 3 M., Frau v. Müller 10 M., E. v. O. 20 M., Fräulein Klara Wuhl 10 M., Ung. 1 M., Hr. Walter Heil 3 M., R. S. 2 M., Fr. Dewert 3 M., Frau M. J. 2 M. 50 S., Hr. Baumeister Desselcher 5 M., Ung. durch Hr. Geheimerat Heß 10 M., Hr. J. J. Reiff durch Nachlaß an einer Druckrechnung 3 M. 50 S., Fr. Wuhl 4 Näschchen, 2 Schürzen, 2 Kleid., 6 Hemden, 2 Mützen, 2 Schawls, 12 Taschentücher, 8 P. Strümpfe, 2 Paar Stauder, 6 Paar Handhüchchen, Hr. Chr. Vertel 3 Reife Kleiderstoffe, 3 Duz. Wildertücher, E. F. D. 3 Pfund Reifwolle, 2 Pfund Kammgarn, 2 Schachteln Häkelgarn, Fr. Steinmann 4 gestrickte Unterröckchen und verschiedenes Spielzeug, Hr. Zeumer 12 Mützen, 2 Muffe, Frau Döschle 6 Paar warme Kinderschuhe, Frau Harrer Roth 1 Duzend Taschentücher und 6 Puppen, der Firma Rothweiler 3 Pfund Vohnenkaffee, 12 Pfund Malzkaffee, 12 Näschchen Zichorie, 6 Pfund Zucker, der Firma Ludwig Dehl Nachf. 12 Paar Handschuhe, Frau Geheimerat Heß 6 Häubchen und Backwerk, Herren Himmelheber & Bier 10 M. Baumwollflanell, 5 verschiedene Flanellstoffe, der Drogerie Carl Roth je 5 Pfund Mehl, Hafergrübe, Grieß, Gerste, Linsen, Macaroni, Hr. E. Langer mehrere Silberbücher, Baukasten, Spiele, Bleistifte und Federhalter, Fr. Schlachter 6 weiße Mädchenhemden, Herren Ebersberger & Rees 4 Kartons Zuckerrührchen und 4 Kartons Nippenstift.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere gütige Zusendungen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1912.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrats: Oberrechnungsrat Beißel, Stefanienstr. 4; Baumeister Desselcher, Zähringerstr. 22; Reallehrer Selteneich, Sofienstr. 43, und Frau Harrer Walter, Amalienstr. 77. Ferner sind zur Annahme von Gaben bereit die Herren: Geheimerat Prof. Dr. Baumeister, Wörthstr. 5; Hofprediger Fischer, Stefanienstr. 22; Wirkl. Geh. Oberpostrat Heß, Sofienstr. 64; Direktor Koch, Kreuzstr. 23; Stadtpfarrer Kühlewein, Waldhornstraße 11. Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwesterinnen Gaben entgegen.

Dankagung.

Ihre Königl. Hoheiten der Großherzogin und die Großherzogin haben unserer Anstalt auf Weihnachten ein gemeinsames Geschenk von 200 M. gnädigst bewilligt, ebenso Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise eine Weihnachtsgabe von 150 M., davon 100 M. für unsere Marktschule; ferner Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max und Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Max je 40 M. und Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm 100 M.

Für alle diese reichen fürstlichen Zusendungen sprechen wir hiermit unseren ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1912.

Verwaltungsrat der evang. Diakonissenanstalt.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwalddrama von Otto Höder.

„Herr Amtsrat, ich bin ein ehrlicher Mann,“ lachte Mehlig, das aufgebunzene Gesicht weinerlich verzehend, „ich weiß von nichts — rein gar nichts.“

„Was wissen Sie nicht? heraus mit der Sprache!“ Mehlig starrte ihn nur mißtrauisch blinzeln an. „Ich bin ein ehrlicher Mann,“ beteuerte er wiederum.

„Wir wollen das dahingestellt sein lassen. Jedenfalls haben Sie dem Vorkamrat im Gastzimmer unten heute morgen um fünf einen unbefugten Besuch abgestattet — ja, verwundern Sie sich nur! Da hilft kein Protest, Mann, wir haben's schon heraus. Sie haben zwei Flaschen vom besten Cognac geholt, der Herr Kreisarzt hat die Reste in den Flaschen schon untersucht.“

Der Postbote starrte ihn schwerfällig an und verzog seine Lippen zu einem unverständlichen Gemurrel.

„Durst haben Sie gehabt?“ fragte Martini, der eifrig seine Worte aufging, „das ist doch keine Entschuldigung. Aber das ist schließlich Frau Bindewalds Sache — jetzt hören Sie einmal zu und strengen Sie sich an. Sie sind gar nicht so benommen, wie Sie mich glauben machen wollen.“

„Herr Amtsrat, ich bin ein ehrlicher Mann, fragen Sie nur den — den Herrn Bindewald,“ wimmerte der Unglücksman wieder.

„Sie wissen ganz gut, daß der arme Bindewald tot ist, verstellen Sie sich nur nicht. Seine Leiche ist bereits gefunden.“ Wieder ein blödes Augenblinzeln, ein unverständliches Ballen. Der Mann schwankte auf dem Betrand hin und her, aber es wäre schwer zu sagen gewesen, ob dies aus einem Gefühl plötzlichen Schreckens heraus oder nur bedingt durch eine hinfällige Körperverfassung geschahen war. Er schüttelte eine Weile pagoden-

haft mit dem Kopfe und beteuerte weinerlich wieder, von nichts zu wissen.

Es blieb fruchtlos, daß der Amtsrat nun auf Umwegen auf den von Sanna Mehlig angeblich gemachten Fund zu sprechen kam; war der Postbote entweder durch das Gezeiter seiner Tochter gewarnt oder wußte er wirklich nichts, er fuhr weitestens fort, immer wieder dieses Letzte zu beteuern und zu versichern, er sei ein grundehrlicher Mann.

„Wann ist Bindewald heute nacht nach Hause gekommen?“ fragte der Kreisarzt plötzlich dazwischen.

Mehlig stutzte. „Wann?“ lachte er mit schwerer Zunge. „Ja, wann war's doch gleich?“

„Bestimmen Sie sich nur,“ schmiedete der andere das Eisen unentwegt weiter. „Es war so um Mitternacht herum, nicht wahr?“

Nun schien in Mehlig der tiefere Sinn der Frage aufzudämmern; er hob den Kopf ein wenig. „Ja, ist er denn nach Hause gekommen, der Herr?“ — Er vermied es, während der Frage einen der Männer anzusehen.

„Sie gaben es doch eben erst zu,“ bedrängte ihn nun auch der Amtsrat. „Man hat Bindewald ins Haus gehen sehen... na und —“

Statt einer Antwort griff Mehlig mit beiden Händen nach den Schläfen. „D, mein armer Kopf,“ wimmerte er. „Herr Amtsrat, quälen Sie mich doch nicht so, ich weiß rein gar nichts... ich will's ja gestehen, weil mir gar so hunds schlecht von gestern gewesen ist, da habe ich mich verlesen lassen und hab' aus dem Flaschenrand etwas zum Trinken stibitzig. Ich will's ja gern ersehen, darum werden Sie aber doch einen armen ehrlichen Kerl nicht unglücklich machen —“ er setzte schiefer zum Weinen an.

„Wer spricht davon,“ unterbrach ihn Martini ungeduldig. „Wir unterhalten uns jetzt über Ihren Brotherrn. Wann kam der heute nacht nach Hause?“

„Aber ich weiß es doch nicht,“ wimmerte der Gefragte, unablässig seinen Kopf betastend. „Herr Amtsrat, lassen Sie mich endlich schlafen, ich kann nicht mehr — das verwünschte Saufen, ich will's aber ganz gewiß lassen.“

„Sie haben also die ganze Nacht geschlafen?“

„Aber wie 'ne Rahe, Herr Amtsrat. Erst gegen den Morgen, da fühlte ich so trocken... und da hab' ich mir Schnaps aus dem Schrank geholt, ich will's ja einräumen... und dann hab' ich getrunken, so viel nur hineinging... und dann hab' ich erst recht wieder weitergeschlafen.“

Eben pochte es an die Tür zum Nebenzimmer. Der Gendarm steckte den Kopf durch den Spalt. „Herr Amtsrat, das Mädchen will fortgehen, sie macht in einemfort Kadau und will sich von mir nicht zurückhalten lassen.“

Unwillig begab sich Martini in die Nebenstube. Er fand dort Sanna vor dem Spiegel über der Kommode, angelegentlich damit beschäftigt, einen schreiend bunten Hut aufzusetzen, der im Verein mit einem ebenso grellen Umschlaghut um die edigen Schultern ihrer verwachsenen Gestalt einen äußerst grotesken Ausdruck verleiht.

„Ich will zum Tanz, da habe ich mich schon die ganze Woche darauf gefreut,“ lautete die schnippische Antwort des Mädchens auf die ertaunte Frage des Amtsrats. „Der Gendarm da will mich nicht gehen lassen. Da hat er doch kein Recht zu. Ich hab' doch nichts getan. Mein Bräutigam würde schön brummen, wenn ich ausbliebe.“

„Zum Tanz, wo Ihr Vater in solch' einem Zustand ist und hier im Hause solch' finstres Schicksal waltet?“ Sanna stemmte die Arme in die Seiten. „Ja, was geht denn das mich an?“ begehrte sie auf. „Ich habe mit Bindewalds nichts zu schaffen.“

Der Amtsrat wollte ebenfalls heftig werden, denn die ganz dreiste Art des Mädchens stieß ihn unfähig ab. Doch ihm kam

Unstreitig ist ein schöner Hut ein sehr willkommenes Weihnachtsgeschenk

und empfiehlt in aussergewöhnlich reichhaltiger Auswahl zu äusserst billigen Preisen das



Mode-Haus H. A. Glockner

Lammstr. 6 Eckhaus Kaiserstr. Richtung Schlosspl. Rabattmarken.

Die Hauptmode Velourhüte in den besten, neuesten Formen und vielen Farben.

Haar-Velours von Mk. 7.- bis 25.-

Woll-Velours von Mk. 3.- bis 5.50

Rauhaarige Haarhüte Halali-Hüte.

Wetterfeste Loden- u. Ulsterhüte feinste Farben-Melangen, eleganteste Formen.

Seiden- u. Klapphüte = Steife u. weiche Hüte

in jeder Preislage, nur beste Fabrikate.

Wegen bedeutend geringeren Ladenspesen, wie auf der Kaiserstraße, bin ich in der angenehmen Lage, die allerbilligsten Preise zu bieten.

Ein nützliches Weihnachtsgeschenk ist eine Teppichkehrmaschine.

Vorrätig in großer Auswahl bei

Emil Vogel Hoflieferant Nachf.

3 Friedrichsplatz 3.

Weihnachtskerzchen

in reinem Wachs sowie billigere Sorten.

Das Neueste und Feinste in

Christbaum-Schmuck,

grosse Auswahl,

Engel, Christbaumschnee, Watte, Lichterhalter, Renaissance-Wachs-Kerzen

empfiehlt

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4. Telephon 2214.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.



Weihnachtsausstellung

Beleuchtungskörper

Emil Schmidt & Cons.

Kaiserstr. 209, gegenüber dem Königerbau.

Uebel- & Lechleiter-Pianos

in Mahagoni, Eiche, Nußbaum, stets in reicher Auswahl vorrätig. Billigste Preise.

A. M. Lang, Piano- und Harmonium-Lager, Rastatt.

Gegründet 1888. - Telephon 150.

Praktische Geschenke

zu Weihnachten sind elegante, solide Stiefel, warme Schuhe für Haus und Strasse, sowie Tanz- und Gummi-Schuhe

F. Rümmele

Marienstrasse 51. Marienstrasse 51.

Spezial-Geschäft für Uhren, Gold- und Silberwaren

Eugen Klingele

KARLSRUHE

Erbprinzenstrasse 26 nächst dem Ludwigsplatz empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke:

Bestecke in Silber, 800 gest., sowie mit Silberauflage, Tafelgeräte, Schreibtisch-Garnituren, Spazierstöcke mit Silbergriffen etc. Ringe, Blusennadeln, Medaillons, Colliers, Armbänder, Manschettenknöpfe, Uhrketten in Gold u. Silber etc. etc. Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Neue aparte Muster.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

ein anderer Gedanke. „Nun gut, ich will Sie in Ihrem Vergnügen nicht behindern; wo soll's denn hingehen?“

„Gehst Sie das auch was an?“ Das Mädchen lachte höhnisch. „Es ist kein Geheimnis, in dem Nest hier ist ja doch immer nur ein Tanzergnügen — also bei Walters.“ Als sie sah, daß der Amtsrat keine Einwendung mehr machte, langte sie sich noch unständlich den Hausschlüssel vom Nagel, knigte spöttisch und verließ die Wohnung, die Tür unwirsch hinter sich zuschlagend.

„Hat das Mädchen etwa irgend etwas zu sich gesteckt?“ wendete sich Martini an den Gendarmen.

Dieser verneinte. „Ein paarmal hat sie in der Kommode framen wollen, aber ich habe ihr höllisch scharf auf die Finger gesehen, da hat sie's unterlassen.“

„Gut so. Ich will mich ohnehin hier in den Stuben ein wenig umschauen und da ist es vielleicht besser, das Mädchen ist gar nicht dabei. . . vorn im Hause ist übrigens Ihr Kollege Steffens. Er befindet sich in Zivil. Sagen Sie ihm, er soll dem Mädchen nachgehen und es unauffällig beobachten. Ich erwarte morgen früh Rapport.“

Er ging ins Schlafzimmer zurück. Dort hochte Mehlig noch in der nämlichen trostlosen Verfassung auf dem Bettrand. Der Arzt hatte ihm inzwischen weiter mit Fragen zugehört, aber, wie er achselzuckend einräumen mußte, ohne jedes greifbare Resultat.

Er nahm Martini mit ans Fenster und sprach flüsternd auf ihn ein. „Ich traue dem Burschen nicht, er weiß mehr, als er zugeben will. So höllisch ihm auch der Schädel brummen mag, so ist er doch genügend bei Bewusstsein, um logisch denken und antworten zu können. Gerade darum ist er zurückhaltend. Erinnern Sie sich, sein Verhalten kam mir bereits gestern abend nicht recht sauber vor. Nun dieser Kognakraub. Ich meine, der Bursche hätte schwerlich gewagt, sich ins Birtszimmer einzuschleichen und den Flaschenschrank zu erbrechen, hätte er nicht genau gewußt, daß für ihn die Gefahr, von Franz auf frischer

Lat ertappt zu werden, nicht mehr existierte — mit anderen Worten: er wußte bereits um das Schicksal des Hausdieners, und gerade darum glaubte er, seinem Saufgelüste unbedenklich nachzugehen zu können. Ich halte ihn für den Täter. Seine täglichen Botengänge durch Wind und Wetter haben ihn abgehärtet und seinen Körper gestählt, auf jeden Fall ist er an Kräften dem Hausdiener überlegen.“

„Sicherlich aber nicht dem Lammwirt, diesem Hünen an Erscheinung und Kraftfülle,“ fiel Martini trocken ein.

„Was wollen Sie damit sagen?“

„Der Mörder des Lammwirts hat zweifellos auch den nächtlichen Einbruch verübt, das geht schon aus dem Inhalt des Bündels hervor, das die Tochter des Burschen dort gefunden haben will; die Früchte beider Verbrechen bilden eben diesen Inhalt. Bindewald ist Ihrer Aussage nach durch einen furchtbaren Knüttelhieb, der ihm rücklings beigebracht worden sein mag, getötet worden. Sie wollen aber auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen wissen, daß der Lammwirt vielleicht auf dem von ihm benutzten, glatteisbedeckten Fußpfad ausgeglitten und in den Abgrund gestürzt sei und seine tödlichen Verletzungen auch durch spitze Felsstücke auf durchaus natürliche Weise erlitten haben könne. Wir wollen vorläufig die Frage ganz unerörtert lassen, wie und warum der Lammwirt auf den steilen Fußpfad gelangt sein soll, bisher wiesen alle Andizien auf seine im Hohlweg erfolgte Ermordung und die spätere Fortschaffung seiner Leiche durch den Täter, etwa in der Richtung des Steinernen Meeres, hin.“

„Schienen hinzuweisen,“ unterbrach ihn der Kreisarzt mit starker Betonung. „Wir kamen diese Spuren von Anfang an recht verdächtig, um nicht zu sagen nur zum Zwecke der Irreführung absichtlich hervorgebracht vor. Vergessen Sie hübsch auch nicht, daß Krämer Jungnickel den Lammwirt noch in der ersten Morgenstunde vor dem Tor des Gasthauses hier angetroffen haben will.“ (Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Springerle, Hugelbrot, Basler Leckerli, Lebkuchen

(Herz u. Kandelstern) empfiehlt

W. Schmidt,

Hofbäckerei, Zirkel 29. — Telephon 1193. —

Werkheimer

Wurstwaren

treffen jetzt wieder regelmäßig Sonntags bzw. Montags ein bei W. Erb, am Lidellpl.

Konservatoriumssaal.

Heute
Samstag, 21. Dezember, 8 Uhr:
Altitalien. Arien- und Liederabend
Ida Isori
 Königl. Ital. Kammersängerin aus Florenz.
 Am Klavier: Professor Paolo Litta.
 Erläuternde Einführung: Hofrat Heinrich Ordenstein.
 Steinway-Konzertflügel a. d. Lager d. Hof. H. Maurer.
 Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.— Mk.
 Isori-Album der Universal-Edition 3 Mk.
 Richard Batka: Ida Isori u. ihre Kunst des Bel-Canto 1 Mk.
 in der
Hugo Kuntz Nachfolger
 Hofmusikalien- Kurt Neufeldt
 handlung
 Kaiserstrasse 114.

Festhalle.
 Morgen Sonntag, den 22. Dez. 1912, nachm. 4 Uhr,
KONZERT
 der vollständigen Kapelle des
I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
 Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.
 Das Programm enthält u. a.: Paraphrase über Stille Nacht, heilige Nacht v. Volkmann. Capriccio Italien (v. I. Symphonie-konzert) v. Tschaiowsky. Das Grab auf der Heide, Ballade f. Posaune v. Heiser.
 Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pf.
 Sonstige Personen 60 Pf.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

ELDORADO
 im Apollo-Theater, Marienstrasse 16.

Kolorierte Woche
 mit 8 Schlagern.
 Prachtvolle
 Farben-Kinematographie.

PIANOS
 kauft man nicht, ohne auch das mit den allerersten Firmen wie Lipp, Feurich, Rönisch, Ritmüller, Krauss, ausgestattete Magazin von
Johs. Schlaile,
 Karlsruhe i. B., Douglasstr. 24,
 besichtigt zu haben.
 Preislagen 450.— bis 1450.—
 Dass ich in allen Preislagen das denkbar Beste biete, davon sollten Sie sich überzeugen, es ist in Ihrem Interesse. Hören Sie, und vergleichen Sie. Ich leiste in fachmännischer Beziehung Aussergewöhnliches.

Großherzogliches Hoftheater.
 Samstag, den 21. Dezember 1912.
 13. Vorstellung außer Abonnement.
Prinzessin Dornröschen.
 Weihnachtsmärchen-Komödie in 5 Aufzügen.
 Nach dem gleichnamigen Märchen frei bearbeitet v. G. A. Görner.
 Musikalische Leitung: Georg Hofmann.
 Szenische Leitung: Fritz Herz.
Vorspiel in zwei Abteilungen.
 Erste Abteilung. Bei den Feen.
 Zweite Abteilung. Die Taufe.
 Drittes Bild. (Spielt 15 Jahre später.)
 Viertes Bild.
Der Spruch der bösen Fee geht in Erfüllung.
 Fünftes Bild.
Das Erwachen. (Spielt 100 Jahre später.)
Personen:

Dornröschen, eine mächtige Fee, Beherrscherin der Wunderquelle	Erstgeb. Deman.
Ella	Johanna Mayer.
Zulpina	Rebecca Pagels.
Camelia	Leonoline Luf.
Der Zauberer	Johanna Klebe.
Die Fee	Magdalene Bauer.
Die Fee, genannt die weißen Strahlen des Landes	Hermine Burd.
Die Fee	Sofie Hand.
Die Fee	Emma Ruf.
Die Fee	Marie Hart.
Die Fee	Elisa Stubi.
Die Fee	Alwine Müller.
Die Fee	Ema Garfens.
Die Fee	Felix von Krone.
Die Fee	Anna Frohmann.
Die Fee	Josefine Katgeber.
Die Fee	Paul Gemmeck.
Die Fee	Otto Hertel.
Die Fee	Josef Mark.
Die Fee	Eugen Her.
Die Fee	Karl Dapper.
Die Fee	Josef Giesinger.
Die Fee	Ernst Golbe.
Die Fee	Ad. Bodenmüller.
Die Fee	Ludwig Schneider.
Die Fee	Heinrich Bant.
Die Fee	Schwieja Holm.
Die Fee	(Görnerbild) Kunz.
Die Fee	Elisa Hart.
Die Fee	August Schmitt.
Die Fee	Mar. Schneider.
Die Fee	Otto Frohmann.
Die Fee	Herm. Benedict.
Die Fee	Anna Bant.
Die Fee	Maria Bembich.
Die Fee	Josef Kauders.
Die Fee	Franz Alvinger.
Die Fee	Karl Alvinger.
Die Fee	Else Hermann.
Die Fee	Emad Schindler.
Die Fee	Fritz Herz.
Die Fee	Marie Genter.
Die Fee	Ein Schmetterling: Olga Peger.
Die Fee	Ein Eisenbahn: Beria Gräffler, Anna Eisenhaus, Rosa Baade, Josefine Katgeber, Rosa Frohmann.
Die Fee	Große des Reiches, Hofherren, Hofdamen, Ritter, Gelehrte, Pagen, Gefolge der Feen, Gespielinnen, Knechte, Mägde, Jagdgefolge, die Feen, Gemen, der Hofstaat des Königs, Dornröschen.
Die Fee	Sofiani, Narrentanz, getanzt von Olga Peger, Richard Allegri und dem Balletcorps. Eisenreigen, getanzt vom Balletcorps und den Balleteleoninnen.
Die Fee	Die Ballette sind von Paula Allegri-Banz arrangiert.
Die Fee	Pause nach dem zweiten Bild.
Die Fee	Kaffe-Eröffnung 1/25 Uhr.
Die Fee	Anfang: 5 Uhr. Ende: 1/25 Uhr.
Die Fee	Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Die Fee	Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung 4.—, Suerstis I. Abt. 3.— ufm.

Spielplan
 für die Zeit vom 21. bis mit 30. Dezember 1912.
 a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperris I. Abt.)
 Sonntag, 22. Dez. C 25. „Hänsel und Gretel“, Märchenstück in 2 Akten (3 Bildern) von Engelbert Humperdinck. — „Das Silberbuch“, Ballettfeier von Wagner. 7 bis 10 Uhr. (4 M 50 Pf.)
 Montag, 23. Dez. B 25. „Charles Tante“, Schwanz in 3 Akten von Thomas. 8—10 Uhr. (4 M)
 Mittwoch, 25. Dez. A 27. „Die Verdächtige“, Piesko zu Genna“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. 6 bis nach 10 Uhr. (4 M 50 Pf.)
 Donnerstag, 26. Dez. 14. Vorstellung außer Abonnement. „Atadine auf Mexos“, Oper in 1 Akt von Hugo v. Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss, zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“ des Molière. 6—10 Uhr. (6 M.)
 Freitag, 27. Dez. C 24. „Aubine“, romantische Singsoper in 4 Akten von Vorling. 7—10 Uhr. (4 M 50 Pf.)
 Sonntag, 29. Dez. A 26. „Margarete“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Gounod. 7—10 Uhr. (6 M.)
 Montag, 30. Dez. C 26. Zum erstenmal: „Ein Waffengang“, Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal. 1/25 Uhr. (4 M)
 b) In Baden-Baden.
 Montag, 23. Dez. 13. Abonnements-Vorstellung. „Hänsel und Gretel“, Märchenstück in 2 Akten (3 Bildern) von Humperdinck. 7—9 Uhr.

Tagesanzeiger.
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Samstag, den 21. Dezember.
 Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung. Weiskinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Central-Kino. Vorstellung. Lyceum. Vorstellung. Lichtspiele. Vorstellung. Eldorado-Kino. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/25 Uhr. Turngemeinde. 1/25 Uhr Knaben-Turnen, Zentralturmhalle. Männerturnverein. 1. Damenabt. 1/25—9 Uhr, Zentralturmhalle.

Verein für naturgemäße Lebens- u. Heilweise
 (Naturheilverein) Karlsruhe. E. V.
 Am Sonntag, den 22. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet im Festsaal des „Löwenrachen“, Kaiser-Passage, eine
Weihnachtsfeier
 mit musikalisch-deklamatorischer Unterhaltung statt, zu der wir unsere verehrten Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst einladen.
Der Vorstand.
Gemeindehaus der Weststadt
 Blücherstraße 20.
 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, nachmittags 5 Uhr
Christkinds Geburt
 Ein Hirten- und Königspiel mit Gesang von Oberpfarrer Seidel.
 Preise der Plätze: Numeriert 2.00 und 1.00 M. Unnumeriert 50 Pf.
 Schüler aller Lehranstalten zahlen die Hälfte.
 Der Ertrag dient zu Gemeindegeworden.
 Vorverkauf bei Müller & Gräf, Eck Westendstraße und Kaiser-allee.

Festhalle Karlsruhe
 (kleiner Saal)
 Freitag, den 27. Dezember 1912,
 nachmittags 3 Uhr und abends 1/25 Uhr
Weihnachts-Aufführung
 für Groß und Klein
Der Engelsgruß zu Betlehem.
 Hierauf auf vielseitiges Verlangen nochmals:
Die Königskinder.
 Preise der Plätze für Groß und Klein:
 Sperrisitz 1.50 M. II. Platz 0.50 M.
 I. Platz 1.— „ III. Platz 0.25 M.
 Karten-Vorverkauf in der Musikalienhandlung des Herrn Franz Tafel, Kaiserstraße 82a.
 Beehre mich hiermit, der hochverehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und indem ich allen fröhliche Weihnachten wünsche, bitte ich, mich nochmals freundlichst zu unterstützen durch zahlreichen Besuch.
 Hochachtungsvoll **Jos. Pohl-Pranti.**

Waldstr. 16/18. **COLOSSEUM** Teleph. 1938.
 Heute Samstag, den 21. Dez. 1912, abends 8 Uhr,
Das sensationelle Weihnachts-Programm:
Jennings Bray
Der rätselhafte Fremde
 Der berühmte und größte Metamorphist der Welt!
 Eine Sensations-Novität ganz besonderer Art!
 Sonntag, den 22. Dezember 1912, nachmittags 4 Uhr:
Große Familien-Vorstellung
 mit ungekürztem Programm.
 Abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**
 Kasseneröffnung jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Heute Samstag
Fuldischer
Konversations-
Abend
 im Klapphorn.
 Eintritt frei!
Die 3.

L. z. Tr.
 Montag, 23. XII. 12,
 8 1/2 Uhr
 Frm. I. Gr. m. Klg.

Metropol-Theater.
 Schillerstr. 22, Ecks Goethestr.
 Von Samstag, den 21. bis einschl. Montag, den 23. Dezember: Wochenschau. Neueste Weltereignisse. Beinahe eternal. Dramatisch. Reinmachen bei Schulzens. Originelle Humoreske.

Schwarzwaldverein
 Sektion Karlsruhe.
 Sonntag, den 22. Dez. 1912
Ausflug.
 Oos—Fremersberg—Yburg—Steinbach.
 Abfahrt 8 1/2 Uhr.
Heirat.
 Witmer, Mitte 40 Jahre, kath., mit einem Kind, mit 6000—7000 M. Vermögen, schön eingerichteten Haushalt, wünscht mit einem älteren Fräulein ob. Witwe mit einem oder zwei Kindern in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 3527 ins Tagblattbüro erbeten.

Die Zigeunerin.
 Aenserser spannendstes Drama in 3 Akten aus dem Zigeunerleben in der Pusta.
 Lenas Heirat. Humor ohne Ende. Abenteuer eines Stationsvorstehers. Dramatische Szene. Durch Einbrecher wieder vereint. Humoreske.
 Werktags ermäßigte Preise.
 Loge 80, 1. Platz 60, 2. Platz 40, 3. Platz 20 Pf.

Ludwig Bertsch
HOFJUWELIER
Kaiserstraße 165 Karlsruhe Fernsprech. 1478.
Eigene Werkstätte.

Auszeichnungen: Chicago 1893. Straßburg 1895. Paris 1900.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

Perlencolliers, Brillantschmuck, Perl-Nadeln und -Brustknöpfe.
Gold- und Platina-Ringe
mit
 Brillanten, Perlen, Smaragden, Rubinen, Safiren.
Siegelringe Trauringe
Silberne Bestecke bei billigster Berechnung.

Willkommenste Weihnachtsgabe!

Selbstgefertigte künstlerische
Lauten Gitarren.
Mandolinen
Zithern
Notenpulte
Etuis etc. etc.



Nene und alte
**Violin
Violas
Cellos
Bässe
Bögen etc. etc.**

Prima Saiten, Bestandteile etc.
Alleinverkauf d. „Tricolore-Saite“

Joh. Padewet
Kaiserstrasse 132. Hofinstrumentenmacher. Telephon 2708.

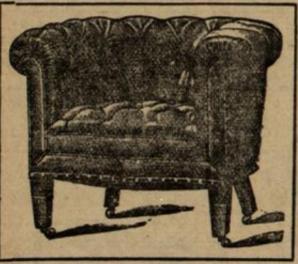
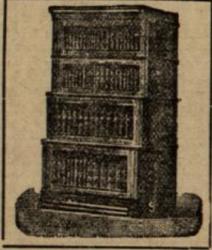
Schwarzwälder Holzschneidereien
Kassetten, Rahmen für Wintersport, Spanschachteln für Badwerk,
♦ ♦ Halte Schachteln von Kunstmaler Knosp, Freiburg ♦ ♦
in großer Auswahl

Großh. Hoflieferant **C. Feigler**, Herrenstraße 21.
Telephon 1965.

Kunstblumen
in feiner und natürlicher Ausführung, unerreicht, aus der
Königlich Bayerischen Hofblumenfabrik J. v. Heckel, München
für Dekoration und Ball
bei
EMIL SCHOFER
Kaiserstraße 201 Blumengeschäft Telephon 1914
im Hause der Hof-Apotheke.
Ausstellung im 2. Stock. Freie Besichtigung.

Harmoniums
Flügel und Pianinos
von
**Steinway & Sons
V. Berdux
Schiedmayer
Hofberg
Phonola
Welte-Mignon**
Fabrikate allerersten Rangs
empfiehlt in grosser Auswahl
der Alleinvertreter für Karlsruhe
H. Maurer, Gr. Hoflieferant,
Friedrichsplatz 5.

Praktische
Weihnachts-Geschenke
finden Sie in der
Ausstellung der Firma

P. v. Chrustschoff
Amalienstraße 30, I. u. II. Etage.
Auch Sonntags geöffnet.

Nähmaschinen
erstklassige Fabrikate, 5 Jahre Garantie.

Hocharmige Langschiffchen-Nähmaschinen Mk. 40.50
System Singer, für Fußbetrieb

Schwingschiff-Nähmaschinen, vor- und rückwärts
nähend, hochfeine Möbelausstattung Mk. 55.00

Central-Bobbin-Nähmaschine, vor- und rückwärts
nähend, für moderne Kunst-Stickerer geeignet Mk. 67.50

Nähmaschine mit versenkbarem Oberteil.
Unterricht unentgeltl. Sämtl. Ersatzteile, Oel u. Nadeln. Reparatur. gut u. billig.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 8183.

Photo-Apparate
und Bedarfsartikel
empfehlen als passende
Weihnachtsgeschenke
in allen Preislagen von Mk. 5.50 an.

Hoerth, Daeschner & Cie.
Kaiserstraße 172 Telephon 1274 Kaiserstrasse 172.

Wintermärchen.

Hinauf! Immer höher hinauf war mein Sehnen. Der Sonne, dem lachenden Licht entgegen! Empor aus dem Tiefland der düsteren Städte, empor zu herrlicher, befreiender Höhe!

Jammer heller das Licht. Schon sah man an manchen Stellen den blauen Himmel. Nebelgebilde schwebten hin und her, sanken hinab. Ein Kampf zwischen Sonne und Nebel.

Bild. Auf daß sich der Eindruck in mir vertiefe und ich den schönen Anblick mit mir nehme nach Hause, mich drinnen noch daran zu erfreuen, bis ich wieder heraufkomme zu euch, ihr herrlichen Berge.

durch mich, ich wollte fliehen vor dem lichten Glanz. Doch wenn ich in die süßen Augen sah, die blau waren wie der Himmel und leuchteten wie die Sonne, da konnte ich nicht gehen, ich mußte bleiben und schauen und staunen.

Herrenalbb Hotel zum „Sternen“ Hotel Klosterhof Frauenalbb über Winter geöffnet. Zur Abhaltung von Festlichkeiten empfehle meinen geräumigen Saal mit Parkettboden. Zentralheizung. Gelegenheit zum Wintersport. J. Verweyen, früher „Marzeller Mühle“.

Herrenalbb „Villa Kull“ empfiehlt sich bestens für vorübergehenden und längeren Aufenthalt. Fernsprecher 13. Zentralheizung.

Pelze Pelze staunend billig. Nur 32 Zirkel 32 Ecke Ritterstr., 1 Treppe. Sonntags geöffnet von 11 bis 7 Uhr.

Baden Restaurant Bayrischer Hof, am Bahnhof, für Touristen u. Skiläufer tadellos gelegen, vorzügl. Küche, natürl. Weine, off. Biere, Trockenkammer. Joseph Kohlbecker, während der letzten 16 Jahren Küchenchef Hotel Bellevue Baden-Baden.

SPIEGEL & WELS KAISERSTR. 76. SPEZIALHAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABEN-BEKLEIDUNG. JAGDSPORT LIVREEN.

Alte Brauerei Brinz, Herrenstr. 4. Heute wie jeden Samstag Schlachtfest mit den bekanntesten Schlachttrogeln. Donnerstag von 6 Uhr an „Schweinsknöchel.“ Frau Eng. Hammerl Wwe.

Altglashütten 998 m ü. d. M., bad. Schwarzwald, zwischen Titisee u. Schluchsee. Herrliche Lage. Schöne, hohe Zimmer. Gasthof „Zum Löwen“.

Kurhaus Ruhenstein Bahnstation Ottenhöfen. Zentralheizung. Elektr. Licht. Sprungschanzen und Übungsfelder, unmittelbar beim Hotel. Zahlreich markierte Skiwege.

Waldhotel Nofschrei Winter Sportplatz Süd. bad. Schwarzwald. 1120 Meter über d. Meer. Neu eingerichtetes Haus. — 80 Betten. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Penionspreise. Zugangslinie über Freiburg i. B. nach Station Kirchzarten oder Todtnau i. W. Von da Postverbindung. Eigene Schilfen auf Wunsch am Bahnhof. Belfer: Ad. Assl.

Zür Reise u. Sport sind die notwendigsten :: Bekleidungsstücke :: Marchstiefel Straßentiefel Halbschuhe Keisechuhe Albert Heil Nachf. G. Großtopf's, Hofl. Kaiserstraße 177.

Touren- Stiefel, Strümpfe, Aufsätze, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Boz, Mäntel, Münchener Konfektion. Beste Bezugsquelle, billigste Preise. Sport-Beier Kaiserstr. 174, 5. d. Hirschstr. 19 jährige Erfahrungen. Verf. n. ausw. Katalog portofrei.

Weihnachts-Verkauf.

Schuhwaren zu Extra-Preisen Damen-Stiefel 6.90 Cheveaux m. Lack, amerikan. Herren-Stiefel 6.90 la Rindbox, amerikan. Formen Kinder-Stiefel 2.95 Rindbox, gute Qualitäten 31/35 4.75 27/30 4.25 25/26

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl verschiedene Formen u. Größen = Friedrich Blos Blumen-Glas-Vasen F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, mit den neuesten Decoren.

Täglicher Eingang letzter Neuheiten in Herren-Hüten Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise. Gustav Nagel Nachf. Spezialhaus für elegante Herren-Hüte 116 Kaiserstraße 116.

Josef Ettlinger Kaiserstrasse 48.

Karlsruher Vergnügungsanzeiger

Beliebte Hotels, Restaurants, Cafés und Kinos der Stadt Karlsruhe

Colosseum-Restaurant

Waldstraße 16/18 KARLSRUHE Telefon 933

Bekannt durch seine gute Küche
Hauptausschank der Brauerei Schrempf

Frühstücke, Diners, reichhaltige Abendkarte. Vereinen und Gesellschaften stehen große und kleine Säle zur Verfügung.
Jos. Ulmer, Traiteur.

Karlsruhe
Kaiserstrasse
Neu renovierte
Lokalitäten.
Münchener und
Münchener Biere

Café Rein

Täglich
Künstler-
Konzert
Separates
Weinzimmer.

Café
Grüner Baum
Täglich abends 8 Uhr, Sonntags von 4 Uhr ab

Künstler-Konzerte

Pikante Küche. Reine Weine.
Elegante Weinstube.

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Hauptbahnhof — Hausdiener am Bahnhof.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an.
Erstes und grösstes Restaurant der Residenz.
Hauptausschank der Brauerei Sinner. — Münchener Kochelbräu.
Elegante Weinstube.
Anerkannt gute Küche. — Alle Delikatessen der Saison.
Grosse und kleine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
Jeden Abend Künstler-Konzert von 8 bis 12 Uhr.
Telephon 859. Direktion: G. Münzer.

Kaiser-Automat

Kaiser- u. Kronenstr.

Karlsruhe. Hotel Rotes Haus.

Direkt am Schloß, Theater und den Gerichten gelegen. Altrenommiertes u. bestempfohl. Haus. Neu eingerichtete Fremdenzimmer
Münchener und Moninger Bier
Elektrisches Licht. Zentralheizung. Inhaber A. Knopf.

Karlsruhe i. B. Wein- u. Bier-Restaurant Hotel Nowack

gegenüber dem Stadtgarten u. Albtal-Bahnhof, nächst dem Haupt-Bahnhof.
Gut bürgerl. Haus in vornehmer ruhiger Lage. Vollständig renoviert. Elektr. Licht. Zentralheiz. Mod. eing. Fremdenzimmer v. M. 1.50 an. Kleine Diners. Große u. kl. Säle. Pracht. Gärten. Schreib- u. Ausstellungszimmer. Tel. 751.
Inhaber C. Belle, früher langjähr. Direktor des Badhotels Bad Teinach.

Zum Bremer Eck

Kaiser-Allee. Haltestelle der elektr. Straßenbahn Yorkstr.
ff. Kammerer Bier. Jeden Donnerstag Schlachtag. Dienstag von 4 Uhr ab Knochele und Ripple. Prima Weine.
Gut bürgerl. Mittagstisch sowie reichhalt. Frühstücks- u. Abendkarte.
Karl Stichling.

Central-Kino-Theater

Karl-Friedrichstraße 26
Programm vom Samstag, 21. bis inkl. Dienstag, 24. Dezember.

Großer Schlager! Vollständig neu für Karlsruhe!
„Schuld und Sühne“
Großes dramat. Lebensbild in 2 Akten, dargestellt von den erstklassigsten Schauspielern Berliner Bühnen.
Heiratsystem in Amerika. Komisches amüsantes Bild.
Spannend! **Dampf gegen Benzin** Interessant!
Amerikanisch, dramatischer Schlager.
Johann als Hausdiener. Eine sehr hum. Diensbotengesch.
Die Ausreißer. Ein sehr spannendes Bild, von den besten amerikanischen Schauspielern dargestellt.
Friedel und seine Fiedel. Alles muß lachen.
An unsere werten Besucher „Fröhliche Weihnachten!“

Haltestelle der Elektr. Straßenbahn, Ecke Kaiser- u. Karlstr.
Telephon Nr. 8. Auto-Standplatz.

Restauration zum Moninger, Karlsruhe

Unter neuer Leitung.
Erstes und bestfrequentiertes Restaurant am Platze.

Sehenswerte
Altdeutsche Bier- u. Restaurationslokalitäten
zur ebener Erde und 1 Treppe hoch.

Gute Wiener Küche
Billiger Abonententisch.

Spezialausschank d. Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger.
Treffpunkt der Fremden.

Empfehle mein
Neu eingerichtetes Weinrestaurant im Kyffhäuser, Kreuzstraße 19
Gemütlicher Aufenthalt
Chr. Nagel, zum Kyffhäuser, Kreuzstraße 19.

Restauration Zur Albtalbahn

beim neuen Bahnhof
empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempfsches Bier.
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Münchener Frankeneck Karlsruhe

Bürgerbräu Karl-Friedrichstr. 1
Spezial-Ausschank: Münchener Bürgerbräu und Beck's-Pilner-Porzheim.
Vorzügliche Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte zu zivilen Preisen.
Täglich große Künstler-Konzerte.
Zu freundlichem Besuche ladet höflichst ein Fritz Forßner.

MAXIM BAR

Herrenstraße 16.

Erstklassiges Wein-Restaurant mit Barbetrieb.
Größte Sehenswürdigkeit der Residenz
Rendez-vous der fashionablen Welt.
Geöff. v. nachm. 4 Uhr ab. Alle Delikatessen d. Saison.
Täglich Künstler-Konzert.

Fischers Weinstube

Elegantes Weinrestaurant

Kreuzstraße Kreuzstraße
Vorzügliche Küche und Weine
Alle Delikatessen der Saison
Jeden Sonntag vormittag warmen Zwiebelkuchen
Vollständig neu renoviert

Restaurant Prinz Luitpold Karlsruhe 69

Ausschank von Brauerei Prinz-Bier (hell) und Münchener Löwenbräu (dunkel). — Reine Weine. — Vorzügliche Küche.
Guten kräftigen Mittagstisch (in und außer Abonnement).
Hochachtungsvoll Otto Pfeifer, Küchenchef.

ZUM ELEFANTEN Kaiserstraße 42

Jeden Samstag und Sonntag
Große Konzerte
Gute preiswerte Küche. ff. Moninger Biere.
Hochachtung P. Pfirsch.

Kaiser-Kino a. Durlacher Tor

Kaiserstr. Nr. 5.
Täglich ununterbrochen Vorstellung v. nachm. 3 Uhr an.
Stets Vorführung der allerletzten Neuheiten.

Restaurant Grünwald

am Hauptbahnhof Hotel Grüner Hof am Hauptbahnhof

Jeden Sonntag abend **Konzert** der Artillerie-Kapelle Regiment „Großherzog Friedrich“
Direktion: Karl Eisinger.

Brauerei **A. Prinz-Biere** Münchener Löwenbräu
Vorzügliche Küche

Café »Metropol«

Kaiserstraße 25
Täglich Künstler-Konzert.
Vorzügliche Küche.
Zum Besuch ladet höflichst ein Fritz Roß.

Café zum Gutenbergplatz

nächster Nähe der Dragonerkaserne
Angenehmer Aufenthalt
Aufmerksame Bedienung
Frau **Lenie Reinhardt.**
Samstags und Sonntags bis 4 Uhr morgens geöffnet

Restaurant Kaiserhof

Marktplatz Beliebtes Restaurant der Residenz seiner guten u. billigen Küche wegen Marktplatz
Gäste freundlichst willkommen. Wilhelm Ziegler.

Unser
Umzug
 findet demnächst statt

zu bedeutend
 herabgesetzten
 Preisen

Im ganzen Hause:
 Grosse
 Waren-Posten

**HERMANN
 TIETZ**

Für Weihnachten!
**Griechische
 Weine**
 von **Friedr. Carl Ott**
 in **Würzburg**
 seit 36 Jahren glänzend
 bewährt,
 die edelsten, besten u.
 preiswürdigsten
 Südweine.
 Niederlagen in **Karlsruhe**
 bei
Carl Roth, Hof-
 Drogerie
 und
Victor Merkle,
 Hoflief., Kaiserstr. 160.

Wer **echte Ott'sche**
Griechische Weine
 will, hüte sich vor Nach-
 ahmungen, weise soge-
 nannte meist wertlose
 „Blutweine“ zurück und
 beachte die Firma
Friedr. Carl Ott
 auf den
 Flaschenaufschriften!

Patente Anmeldung, Verwertg.
 P. Koch, Ing., Villingen.

Fidelitas-Bier

Können Sie nicht mit jedem anderen hellen Bier vergleichen. Nur durch die Verwendung bester Rohmaterialien, durch besondere Herstellungsverfahren und durch lange Lagerung ist es möglich, ein Bier zu erzeugen, das wie „Fidelitas-Bier“ neben angenehm bitterem Hopfenaroma noch reinen malzigen Trunk hat. Darum überzeugen Sie sich durch einen Versuch, ob Ihnen „Fidelitas-Bier“ nicht am besten schmeckt. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

Brauerei Schrempf

♦ ♦ ♦ ♦ **Karlsruhe.** ♦ ♦ ♦ ♦

Schuhwaren

aller Art in nur guter, solider
 Ausführung kauft man billig bei

J. Madlener, Auktions- und
 Schuh-Geschäft
 Ruppurrerstraße 20.

Sonntags von 11 Uhr ab geöffnet.

G. Lieb, Inh. L. Wittmann,
 empfiehlt in einwandfreien Qualitäten:
fst. Süßrahm-Tafel-Butter,
 „ „ Koch- **Butter,**
prima Koch- und Siede-Eier,
Käse in diversen Sorten,
Honig und Maccaronen.

Waldhorn-, Ecke Kaiserstraße. Telephon 2553.
 Bestellung f. Haus. NB. Feine Backbutter per Pfd. Mk. 1.35.

F. Wolff & Sohn's

Feine
Mode-Parfümerien
 in eleganter Ausstattung.
Diamela
Bouquet-Empire
Divinia Klytia
Niamah
Taschentuchparfüme
Toilettenseife
Puder- u. Riechkissen
 vorrätig bei

Luise Wolf Wwe.

Parfümerie
 Karl-Friedrichstraße 4
 Ecke Zirkel.
 Telephon 2214.

Im Versteigerungslokal
Ruppurrerstraße 20

sind billig abzugeben:
**Herren-, Damen-
 und Kinderkon-
 fektion, Damen-
 wäsche,**
 eine grosse Partie
 mod. **Krawatten.**
 Sonntags von 11 Uhr ab
 geöffnet.